

Paul-Gerhardt-Schule

Sonnenstraße 11 · 59269 Beckum · Tel. 0 25 21 / 95 07 25

E-Mail: post@paul-gerhardt-schule-beckum.de



Umwandlung der Paul-Gerhardt-Schule in eine Offene Ganztagschule der Stadt Beckum

Antragstellung

Schulsituation

Kurzform des pädagogischen Konzepts

Beckum, 23. November 2004

Paul-Gerhardt-Schule
(Städt. evang. Grundschule)
Sonnenstraße 11
59269 Beckum

Umwandlung der Paul-Gerhardt-Schule in eine Offene Ganztagschule der Stadt Beckum

Inhalt:

1. Antragstellung
2. Darstellung der Schulsituation im Schuljahr 2004/2005
3. Prognose
4. Standortvorteile einer Offenen Ganztagsgrundschule an der Paul-Gerhardt-Schule in Kooperation mit dem Beckumer Mütterzentrum
5. Pädagogische Zielsetzungen
6. Standards
7. Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
 - 7.1. Wahlangebote der Neigungskurse
 - 7.2. Ein fiktiver Schultag an der Paul-Gerhardt-Ganztagschule

1. Antragstellung

Nach Beschluss der Schulkonferenz vom 22. November 2004 beantragen wir erneut zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 die Umwandlung der Paul-Gerhardt-Schule in eine Offene Ganztagsgrundschule in Trägerkooperation mit dem Beckumer Mütterzentrum e.V. Die bisherige Betreuungsmaßnahme ‚Dreizehn Plus‘ wird in die Ganztagschule einfließen. Die verlässliche Betreuung bis 13.00 Uhr soll weiterhin in Trägerschaft des Vereins der Freunde und Förderer der Paul-Gerhardt-Schule e.V. angeboten werden.

2. Darstellung der Schulsituation im Schuljahr 2004/2005

Die Paul-Gerhardt-Schule ist die einzige evangelische Grundschule der Stadt Beckum. Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 werden an unserer Schule rund 220 Kinder unterrichtet. Der 3. Jahrgang ist dreizügig, alle anderen Jahrgänge sind zweizügig.

Die PGS ist zwar eine konfessionsgebundene Schule, die Zusammensetzung der Schülerschaft zeigt aber, dass für viele Eltern die kirchliche Bindung nur eine nebeneordnete Rolle spielt. Die Sicherheit des Schulweges, die Betreuungsmöglichkeiten nach dem Unterricht und Schwerpunkte im pädagogischen Konzept der Schule beeinflussen nach unserer Erfahrung die Entscheidung für oder gegen eine Schule.

Die Schüler und Schülerinnen der PGS kommen aus dem gesamten Stadtgebiet und den angrenzenden Bauernschaften. Dadurch entfallen häufig wohngebietsbezogene Kontakte zu Mitschülern nach dem Unterricht. Mit der Umgestaltung unseres Schulhofs in einen Erlebnishof wollen wir einen sozialen Treffpunkt auch für die Zeit nach dem Unterricht schaffen.

Zurzeit werden 22 Kinder in der Maßnahme ‚Schule von Acht bis Eins‘, die auch zum Teil an dem Mittagessen teilnehmen, betreut. Auf Wunsch erledigen diese Kinder ihre Hausaufgaben oder widmen sich dem freien Spiel oder kreativem Gestalten.

31 Kinder werden zurzeit bis 16.00 Uhr betreut. Die Einnahme des warmen Mittagessens ist für diese Kinder verpflichtend. Die Erledigung der Hausaufgaben unter Aufsicht, Spiel- und Sportangebote, Schulsonderturnen, Blockflötenunterricht, Kreativ-AG, Computerkurs und freies Spiel bestimmen den Nachmittag. Gelegentliche Kochkurse, Kinderbuchkreise und Entspannungstraining ergänzen das Angebot. Mit der Anmeldung zum Schuljahr 2005/2006 gaben die Eltern von 16 zukünftigen Erstklässlern an Bedarf an der Betreuungsmaßnahme bis 16.00 Uhr, bzw. an der Offenen Ganztagschule zu haben. Einige Eltern waren noch unentschlossen.

In den Betreuungsmaßnahmen arbeiten zurzeit drei pädagogisch qualifizierte Erzieherinnen, zwei Mütter und eine Hauswirtschafterin.

3. Prognose

Nach den heute vorliegenden Zahlen müssen im Schuljahr 2005/2006 nach Abgang der jetzigen Viertklässler 43 Kinder am Nachmittag betreut werden. Diese Zahl könnte noch steigen, wenn auch Kinder sozial schwacher Familien an der nachmittäglichen Betreuung teilnehmen und noch unsichere Eltern für das Ganztagschulkonzept gewonnen werden können.

4. Standortvorteile einer Offenen Ganztagsgrundschule an der Paul-Gerhardt-Schule in Kooperation mit dem Beckumer Mütterzentrum

- ▶ Die Paul-Gerhardt-Schule liegt in zentraler Lage der Stadt Beckum
- ▶ Schulgebäude und Schulgelände bieten viele räumliche Möglichkeiten zur Umgestaltung in eine Offene Ganztagschule: Turnhalle, ehemaliges Hausmeisterhaus, Schulküche mit Speiseraum, Pausenhalle, Spielzimmer, Schülerbücherei, gut ausgestatteter Musikraum, noch ungenutzte kleine Räume in der Kelleretage, ausgebauter Raum im Dachgeschoss, begonnener Schulhofumbau.
- ▶ Die Paul-Gerhardt-Schule verfügt über weitreichende Erfahrungen mit der außerschulischen Betreuung von Grundschulkindern und kann bewährte Freizeitangebote und Fördermaßnahmen im Ganztagschulbetrieb weiter ausbauen.
- ▶ Der Bedarf für die Nachmittagsbetreuung steigt jährlich weiter.
- ▶ Das Beckumer Mütterzentrum als Kooperationspartner kann Hilfen und Unterstützungsprogramme für Familien und ihre Kinder bereitstellen (Familienberaterinnen, Sozialpädagoginnen, Ergotherapeutin, Kunstpädagogin).

5. Pädagogische Zielsetzungen

5.1. Grundlegendes Ziel der Paul-Gerhardt-Schule als Offene Ganztagschule ist die Umsetzung eines tragfähigen Gesamtkonzeptes gemäß unseres Schulprogramms, welches von Lehrerinnen und Lehrern, sozialpädagogischen Fach- und Hilfskräften, außerschulischen Partnern und dem Beckumer Mütterzentrum getragen wird, um einen ganzheitlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozess zu begleiten. Unsere Schule soll zu einem wirklichen Lebens- und Erfahrungsraum für alle dort tätigen Menschen werden.

5.2. Eine zuverlässige und am Wohle des Kindes orientierte Betreuung hat für uns absolute Priorität. Die primären Grundbedürfnisse von Grundschulkindern nach viel Zuwendung, mehr Zeit füreinander, gesundheitlicher Fürsorge und gemeinschaftlichem Erleben stehen für uns dabei im Vordergrund. Die Vermittlung von Werten und Traditionen orientiert sich am christlichen Menschenbild.

5.3. Die Förderung und Bildung jedes Kindes gemäß seinen Begabungen und Interessen bestimmen die Inhalte unserer Ganztagschule. In unserer Schule als Lebens- und Erfahrungsraum werden unterrichtsbegleitende Fördermaßnahmen und freizeitpädagogische Angebote zusammengeführt.

5.4. Die PGS als familienfreundliche und sozial engagierte Schule will als Offene Ganztagschule

- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern
- Einzelkindern eine noch bessere Entwicklung sozialer Kontakte und sozialer Verhaltensweisen ermöglichen
- Eltern in ihrem Erziehungsbemühen nachhaltig stärken und unterstützen
- Problemsituationen wie z.B. Sozialisationsdefiziten und Gewaltbereitschaft operativ begegnen

5.5. Die PGS als Offene Ganztagschule strebt die Verbesserung von Bildungsqualität und Chancengleichheit sowie die Förderung von besonders benachteiligten aber auch besonders

leistungsstarken Kindern an. Dabei sollen die Vermittlung von Fertigkeiten in Ergänzung zum Unterricht, Unterstützung bei der Arbeitsorganisation und Lernfreude, Neugier und Kreativität im Vordergrund stehen.

6. Standards

Die nachfolgenden Standards sollen an der PGS als Ganztagschule verbindlich sein

Die Betreuung erfolgt von 7.30 – 16.00 Uhr an allen Schultagen, unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien.

Die außerunterrichtlichen qualifizierten Angebote (Musikschule, Sportvereine, Handwerk, Kirche etc.) orientieren sich an den Interessen und Begabungen der Kinder. Die Anmeldung zu einem Kurs verpflichtet zur Teilnahme.

Im Rahmen der freizeitpädagogischen Erziehung finden die Kinder vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, aber auch Entspannungs- und Rückzugsräume, z.B. freies Spiel, Fußballtraining, Tanz, Theater, Autogenes Training, Holzwerkstatt, Bauspielplatz, Schulgarten, Exkursionen, Medienerziehung, Kochen, Töpfern, Kreatives Gestalten, Musizieren, Chor, Kinderbuchkreis, Gewaltprävention, Radfahrausbildung etc.

Hausaufgabenbetreuung, Förderung und Sprachkurse werden als feste Elemente in das Tagesgeschehen eingebunden. Fördermaßnahmen gelten sowohl für benachteiligte Kinder als auch für Kinder mit besonderen Begabungen

Feste pädagogisch qualifizierte Bezugsperson/en sollen den Kindern eine familienähnliche Atmosphäre bieten.

Die Teilnahme am Mittagessen ist für die Kinder verpflichtend. Das gemeinsame Essen und die dadurch unterstützte und in vielen Familien nicht mehr selbstverständliche Tischkultur fördert die Gemeinschaft. Wichtige soziale Verhaltensweisen werden eingeübt.

Auf eine enge Kooperation mit den Eltern wird großer Wert gelegt. Es ist wünschenswert, dass Eltern ihre Kinder von der Schule abholen, damit sie erfahren und evtl. erleben können, wie ihre Kinder den Tag verlebt haben. Beratung und Vertrauen können durch ein besseres Kennenlernen besser angebahnt werden.

Viele Erfahrungswerte werden durch die Erfolge und Misserfolge, die sich in der praktischen Arbeit zeigen, in die Fortschreibung unseres Konzeptes einfließen, weshalb Offenheit und Flexibilität mit die wichtigsten Faktoren beim Aufbau unserer Ganztagschule, für die weitere Konzeptbearbeitung und für den vertrauensvollen Ausbau der Kooperation mit dem Beckumer Mütterzentrum sein werden. Für die uns anvertrauten Kinder und damit für die zukünftige Generation werden wir uns gemeinsam die größte Mühe geben.

7. Möglichkeiten der praktischen Umsetzung

7.1. Wahlangebote der Neigungskurse

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Werken	Englisch	Schulgarten	Vereinssport	Computer
Flötenkurs	Kochen	Werkstatt	Experimente	Theater
Vereinssport	Computer	Modellieren	Chor	Trommeln

Für jeden Schüler wird ein individueller Stundenplan erstellt, in dem die Förder- und Neigungskurse, wie die Zeiten der ungebundenen Freizeit festgehalten sind. Wochenpläne mit Grobraster für die Kurse und für gemeinsame Aktionen wie z.B. Exkursion, Schwimmen, Feiern werden für die abholenden Eltern ausgehängt.

7.2.

Ein fiktiver Schultag an der Paul-Gerhardt-Ganztagsschule

Klasse 1/2		Klasse 3/4	
11.45	Begrüßung, Organisation, Planung		
12.00	Mittagessen		
12.30			
12.45	Hausaufgaben	} nach Absprache mit der Erzieherin: HA u. FÖ in anderen Räumen mit zusätzlichen Betreuern, Spiel mit der Erzieherin	Mittagessen nach der 5. Stunde
13.15	Förderkurs		Hausaufgaben
13.30	stilles Spiel im Haus freies Spiel draußen		Mittagessen nach der 6. Stunde
13.45			
14.00	Neigungskurs: FÖ freies Spiel Therapie Modellieren		Neigungskurs: HA FÖ freies Spiel Therapie
	Reparaturwerkstatt		Vereinssport
14.45	Tanzen		Trommeln
			Textiles Gestalten
15.00	Ende der verbindlichen Betreuungszeit		
15.05	Neigungskurse: FÖ freies Spiel Therapie		Neigungskurs: FÖ freies Spiel Therapie
	Vereinssport		Reparaturwerkstatt
	Theater-AG		Fußballtraining
15.50	Blockflöte		Chor
16.00	Ende der Betreuung		